

Nachruf für Steffen Bigalke

Für uns alle unfassbar ist am 25. September 2016 Steffen Bigalke mit nur 46 Jahren verstorben. Wir verlieren mit ihm einen Menschen mit vielen wertvollen Facetten: Einen guten Schachspieler, einen engagierten Trainer und einen guten Freund.



Steffen Bigalke erlernte bei Horst Löw das Schachspielen. Er gehörte zu den besten Nachwuchsspielern im damaligen Bezirk Neubrandenburg. Die Schüler- und Jugendmannschaft von Nord Torgelow erreichte Erfolge im Bezirksmaßstab und trat bei DDR-Meisterschaften und Pionierpokalwettkämpfen an. Zu den damaligen Weggefährten von Steffen Bigalke gehörten Manfred und Timo Greinert, Andreas und Gunnar Kilp, Frank Kriese, Matthias Westphal, Ingo Vater, Detlef Zeeck und Thomas Hanisch.

Nach der politischen Wende fand Steffen Bigalke seine Berufung als Trainer. Er unterstützte verschiedene Vereine der Region in der Nachwuchsarbeit. Anfang der 90er Jahre war er in Züsedom tätig und trainierte die Jugendbundesliga-Mannschaft des SV Pasewalk. In Torgelow übernahm er immer mehr Trainingsgruppen. Er trainierte die Mädchen des SAV Torgelow. An der Pestalozzi-Grundschule Torgelow baute Steffen Bigalke eine Schach-Arbeitsgemeinschaft auf. 2006 hob Steffen den Schulschachcup für den Landkreis Uecker-Randow und später Vorpommern-Greifswald aus der Taufe. Sein letztes Turnier als Organisator und Teilnehmer war der Feriencup. Stellvertretend für die vielen Mädchen und Jungen, die bei Steffen das Schachspielen gelernt haben, sind hier genannt Karin Focke, Robert Zentgraf, Lysan Stemmler, Lisa Behm, Luisa Schrötter, Vanessa Rais, Nico Rosenhahn, Falko Fichtner und Piet Großmann.

An vielen Meisterschaften auf Landes- und nationaler Ebene nahm Steffen als Trainer des SAV Torgelow teil. Größte Erfolge waren der Gewinn der Deutschen Vereinsmeisterschaft für Mädchenmannschaften U15 1997 und 1998 sowie der Deutsche Vizemeistertitel 2006 in der Altersklasse U20w. Steffen Bigalke baute die Frauenmannschaft mit auf, die es bis in die 1. Bundesliga schaffte.

Wir haben Steffen Bigalke als einen ehrlichen und sehr verlässlichen Sportler erlebt und geschätzt. Er stellte sein eigenes Schachspielen immer in den Dienst der Mannschaft und wurde so ein Vorbild für die vielen Nachwuchsspieler. Sehr am Herzen lag ihm das Projekt „Männermannschaft“. Nach dem Sieg in der Bezirksklasse sollte es in dieser Saison gemeinsam mit Jules Beck, Theo und Egon Wolfgramm in der Bezirksliga Ost weitergehen. Es geht weiter, aber ohne Steffen Bigalke. Er hat seine Schachreise beendet. Wir verabschieden uns von Steffen Bigalke in tiefer Dankbarkeit für das, was er geleistet hat. Sein Werk lebt in den vielen jungen Schachspielern weiter.

Norbert Bauer
Leiter der Sportabteilung Schach des SAV Torgelow